

- ① a) Lies die folgenden sieben Sätze A-G. Nutze den Wörterkasten, um die Lücken mit den richtigen Lösungen zu füllen. Beachte jedoch, dass nicht jedes Wort gebraucht wird.

**Wörterkasten**

Lösung Schluss Schlinge Erzählanfang
Abenteuer Einleitung fürchtet wörtliche Rede Geschichten
riechen Überschrift steigert Höhepunkt Lesefieberkurve

A Der Aufbau einer Erzählung gliedert sich in Einleitung, Hauptteil und .

B In der soll man wichtige W-Fragen beantworten. Man darf darin nicht verraten, wie die Geschichte ausgeht. Damit der Leser neugierig wird, sollte man Schlingen auslegen.

C Im Hauptteil bauen einzelne Handlungsschritte stufenweise aufeinander auf. Sie führen zum spannendsten Teil der Geschichte. Diese spannendste Stelle nennt man

.

D Man kann lebendiger erzählen, wenn man beschreibt, was die Figuren denken und fühlen.

Man sollte auch sagen, was sie hören, sehen, spüren und .

E Mit Hilfe von Reizwörtern oder vorgegebenen Bildern kann man spannende

erfinden.

F Zu jeder Geschichte gehört eine . Sie sollte kurz und nicht zu genau sein. Sie darf nicht zu viel verraten und sollte den Leser neugierig machen.

G Die Spannung in einer Geschichte baut sich meist als Lesefieberkurve auf. Die Spannung

sich langsam bis zum Höhepunkt und wird zum Schluss wieder aufgelöst.